

Anlage 1

Zusammenarbeit zwischen dem Berufsschulzentrum und der Bundesfachschule

Bundeschule Kälte-Klima-Technik (BFS KKT)

In Leonberg ist seit September 2013 mit eigenen Räumen am dortigen Beruflichen Schulzentrum Leonberg (BSZ) neben Maintal (Hessen) und Harztor (Thüringen) einer von drei bundesweiten Standorten der (BFS KKT) am Beruflichen Schulzentrum Leonberg angesiedelt. Die im Jahr 2015 fertiggestellten Unterrichtsräume und Werkstätten umfassen eine Fläche von 500 m² und über 500 Auszubildende jährlich.

Die BFS kann auf eine über 50-jährige Erfahrung im Bereich der nationalen und internationalen Aus-, Fort- und Weiterbildung zurückblicken. Die BFS bietet an ihren Standorten ein umfassendes Fort- und Weiterbildungsprogramm national und international an. Dies umfasst z.B.:

- Meisterausbildung in Voll- und Teilzeit sowie in Wochenblockform
- Staatlich geprüfte/r Techniker/in Fachrichtung Kälte- und Klimasystemtechnik
- Umfangreiches Weiterbildungs- und Seminarprogramm

Mit der Fusion 2013 zur Landesinnung Kälte-Klima-Technik Hessen-Thüringen/Baden-Württemberg (LI KKT) ergab sich der selbstverständliche Wunsch der baden-württembergischen Betriebe nach einer Bildungsstätte in Leonberg. Der Aufbau erfolgte 2013 im Bereich der Meisterausbildung und überbetriebliche Lehrlingunterweisung (ÜLU). Seitdem entwickelt sich der Standort sehr erfolgreich, was einen weiteren Ausbau der BFS am Standort Leonberg erforderlich macht.

Seit September 2013 startet die BFS KKT jedes Jahr mit der Meisterausbildung in Wochenblockform in Leonberg, wobei bisher jedes Jahr die maximal mögliche Anzahl von 28 Plätzen belegt war. Darüber hinaus befinden sich jährlich etwa 4-5 Teilnehmer auf der Warteliste.

Mit dem Aufbau der BFS am Standort Leonberg in 2013 konnte das Angebot an ÜLU-Lehrgängen an die BFS nach Leonberg verlagert werden, so dass die Teilnehmerzahlen an der BFS in Leonberg auf hohem Niveau sehr stabil sind. Im Jahr 2013 waren es zu Beginn 620 Teilnehmer, diese Zahl war seitdem stabil mit leichten Schwankungen zwischen 575 und 645 Teilnehmern. Im Jahr 2019 ergab sich ein Rekordwert von 850 Teilnehmern.

Weiterhin besteht eine Nachfrage an Modulen und Sonderlehrgängen, die aufgrund der kompletten Auslastung mit ÜLU- und Meisterlehrgängen in Leonberg aktuell nicht angeboten werden können.

Berufsschulzentrum Leonberg (BSZ)

Das BSZ hingegen bietet Ausbildungsangebote für gewerbliche und kaufmännische Berufe sowie berufliche Vollzeitschulen an (VABO, Berufsfachschulen, Berufskolleg und Berufliche Gymnasien).

Insgesamt werden am BSZ Leonberg ca. 3.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Davon besuchen etwa 2.000 Schülerinnen und Schüler einen dualen Ausbildungsgang in zehn verschiedenen Ausbildungsberufen. Darunter fallen unter anderem die Ausbildung zum/zur Erzieher/in, zum/zur Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandelsmanagement,

zum/zur KFZ-Mechatroniker/in sowie die Berufsausbildung in den Bezirksfachklassen Augenoptik und Stuckateurhandwerk. Eine Besonderheit ist die Ausbildung in der Kältetechnik, in der die Auszubildenden aus ganz Baden-Württemberg in sogenannten Landesfachklassen unterrichtet werden. Die Schülerzahlen im Ausbildungsberuf

Mechatroniker/-in Kälte- und Klimatechnik sind in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Aufgrund dieser Tatsache musste die Schule in den vergangenen Jahren die Klassenzahl von 17 auf 23 Klassen erweitern und drei zusätzliche Fachlehrkräfte einstellen. Aktuell werden ca. 600 Schülerinnen und Schüler in Theorie und Kältewerkstätten und -laboren unterrichtet.

Zusammenarbeit BFS KKT und BSZ

Mit der Etablierung der BFS am Standort Leonberg in den Räumen des BSZ intensivierte sich die Zusammenarbeit zwischen BSZ und BFS. Die Zusammenarbeit ergibt sich aus den erforderlichen Abstimmungsprozessen zwischen den Bildungskomplexen „Theorieunterricht“ am BSZ und der „ÜLU“ an der BFS sowie der gestreckten Gesellenprüfung (GP) mit dem Teil 1 nach dem zweiten Lehrjahr und dem Teil 2 am Ende der Ausbildung.

Lehrerinnen und Lehrer des BSZ arbeiten aktiv in den GP-Ausschüssen mit und verantworten den theoretischen Teil der GP.

Jährlich steigende Zahlen an Auszubildenden bedingten eine Erhöhung der Lehrerinnen und Lehrer, die im Bereich Kälte- und Klimatechnik unterrichten. Die BFS unterstützt das BSZ mit der Weiterbildung der Fachlehrer*innen. BFS und BSZ kooperieren sehr eng in der praktischen Ausstattung, so dass die kälte- und klimatechnische Ausrüstung gemeinsam genutzt werden kann.

Die LI KKT unterstützt finanziell das BSZ z.B. mit der Übernahme der Buskosten für Messe- und Firmenbesuche.

Die intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen BSZ und BFS wird im neuen Bildungscampus nicht nur weitergeführt, sondern ausgebaut, damit die Betriebe ihre benötigten Fach- und Führungskräfte noch besser aus- und weiterbilden können.